StOAR Berghof stellt zunächst die derzeitige Unterbringungssituation dar. Zur Erfüllung der derzeit bestehenden Quote seien durch die Stadt Schortens noch vier Migranten unterzubringen. In Kürze werde mit der Anrechnung zweier Neugeborener gerechnet. Darüber hinaus ist in den nächsten Tagen der Zuzug einer sechsköpfigen Familie vorgesehen, sodass dann die aktuelle Quote bereits übererfüllt wäre.

Frau Sandstede berichtet von den Aktivitäten der Integrationslotsen der letzten Monate. Die im Bürgerhaus durchgeführte Veranstaltung „Angekommen in Schortens“ sei sehr gut besucht worden. Auch für die im Sommer durchgeführte Kutterfahrt habe es über 200 Anmeldungen gegeben. Beim Sommerfest am Huntsteert hätten sich hingegen nur Wenige beteiligt. Man wolle diese Veranstaltung daher im kommenden Jahr vor den Sommerferien im Pferdestall durchführen.

Herr Gennert schildert, dass die Lotsen derzeit an einem Konzept arbeiten, mit dem sich Flüchtlinge mit Computern ausstatten ließen („PC-Tafel“). Man habe festgestellt, dass beispielsweise in den Schulen IT-Unterricht angeboten würde, es aber insbesondere bei Flüchtlingsfamilien mangels eines eigenen PCs keine Möglichkeit gäbe, sich im privaten Umfeld näher mit diesen Themen zu befassen. Man wolle daher auf von Unternehmen ausrangierte Computer zurückgreifen, diese, falls notwendig, aufrüsten und den Migranten zur Verfügung stellen. Dazu soll der Nebenraum der Fahrradwerkstatt abschließbar gemacht werden. Zudem sei man auf der Suche nach möglichen Stiftern von hierfür verwendbaren Computern. Ein bereits erfolgter Aufruf im Jeverschen Wochenblatt habe leider keinen Erfolg gezeigt. Hier seien größtenteils unbrauchbare Geräte abgegeben worden. RM Hans Müller regt an, gezielt Banken und Sparkassen anzusprechen. Herr Gennert ergänzt, dass man auch die EWE und weitere Unternehmen kontaktieren wolle.

Frau Sandstede weist darauf hin, dass man in diesem Jahr keine Fahrt zum Theater anbieten wolle. Hier machten die Grundschulen entsprechende Angebote, sodass es keinen Sinn ergebe, dazu in Konkurrenz zu treten. Für dieses Jahr plane man eine Weihnachtsfeier im Pferdestall. Des Weiteren sei beabsichtigt, den palästinensisch-syrischen Pianisten Aeham Achmad einzuladen, der dann auch sein Buch vorstellen wolle.

RM Wilbers erkundigt sich, ob nur Christen an der Weihnachtsfeier teilnähmen. Frau Sandstede verneint dies.

Frau Sandstede berichtet weiter über Initiativen unter Beteiligung der jeweiligen Jobcenter und Handwerkskammern in anderen Regionen, die oftmals zu einer effizienteren und erfolgversprechenderen Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen für Flüchtlinge beitragen und schildert Ihre Erfahrungen an einem konkreten Beispiel. Sie fragt an, wie man ein

solches Vorgehen auch für den Bereich des Landkreises Friesland forcieren könne. BM Böhling schlägt vor, dieses Thema über die Bürgermeisterrunde beim Landrat vorzutragen.

RM Labeschautzki bedankt sich im Namen des Ausschusses herzlich für das ehrenamtliche Engagement der Integrationslotsengemeinschaft und die in diesem Zusammenhang geleistete Arbeit der Verwaltung.